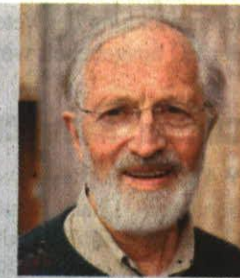


Menschen in Liechtenstein



Martin Frommelt,
Künstler aus Schaan.

75 Jahre alt – und in der Lehre

Martin Frommelt ist ein aussergewöhnlicher Künstler. Mit seinen Bildern hat er bereits einiges erreicht, doch seine Arbeit ist noch lange nicht abgeschlossen.

• Alexandra Konrad

Im Kunstmuseum wird Martin Frommelt als einer der bedeutendsten Maler und Grafiker



Liechtensteins nach 1945 bezeichnet. Wovon der Künstler sich beim Kreieren seiner Bilder leiten lässt, kann er nicht mit einem Wort sagen: «Nicht jedes Bild hat einen Titel oder ein konkret sichtbares Thema, aber doch eine innere Thematik. Es kann zum Beispiel das innere Gemütsverhältnis sein, das mich leitet.» Manches findet Sinn allein von der Farb- und Formgestaltung her. Mit diesen Mitteln arbeitet der Künstler. Verschiedenes ist Martin Frommelt wichtig: «Aber es kommt nicht so sehr auf das Vordergründige an – der Kampf findet mehr mit dem Bild «hinter der Leinwand» statt.»

Im Schaaner Atelier wählt er gerne verschiedene Formate für seine Bilder. Die verschiedenen Grössen geben ihm bestimmte Möglichkeiten, um sich auszudrücken. Aktuell malt er mit Acrylfarben auf grossformatiger Leinwand. «Der materialtechnische Aufwand ist hier geringer als bei

den vorangegangenen Arbeiten. Das Motiv bei einigen der 2008 gemalten Bildern ist Folgendes: Ich habe in den 50er-Jahren Pferde und Viehherden in der Camargue gemalt und gezeichnet. Dieses Thema greife ich nun wieder auf und male es aus einer veränderten Sicht.» Die Bilder von Martin Frommelt sind ab dem 24. Oktober im Kunstmuseum Liechtenstein ausgestellt. Die letzten Jahre befasste sich der Künstler mit einer anderen Maltechnik – dem Email. «Das Email interessiert mich, weil in diesem Material durch die Metallplatten und den Brand Widerstand entsteht und einen mehr beansprucht.» Zu zwei ausgewählten Email-Stelen von den 63 Stelen, die Martin Frommelt während der letzten drei Jahre gestaltete, wird die bekannte Organistin Sophie Cauchefor-Chopin aus Paris im Konzert am kommenden Freitag improvisieren. Ans Aufhören als Künstler

denkt Martin Frommelt noch lange nicht: «Ich habe jetzt Erfahrung und lasse mich nicht mehr ärgern. Ich habe noch nicht abgeschlossen und habe das Gefühl, als wäre ich in der Lehre und müsste noch einige Gesellenjahre haben.»

Freitag, 17. 10., 20.09 Uhr, Pfarrkirche Schaan, «Klingende Bilder – Orgelkonzert». Ab 24. 10. im Kunstmuseum: Ausstellung von Martin Frommelt.

MARTIN FROMMELT

Da bin ich daheim: Schaan

Geboren: 28. Oktober 1933

Beruf: Darstellender Künstler

Auf das stehe ich: Betätigung in der Domäne meines Berufes

Ist nicht mein Ding: Zu übertriebene Äusserlichkeiten

An Liechtenstein schätze ich:

Es ist die Dimension, in der ich mich zurechtfinde; die aussergewöhnliche Landschaft